

Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Finanzen und Abgaben	03.03.2014	16/1194
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation	19.03.2014	

Beratungsgegenstand:

Prognose Jahresabschluss

Inhalt der Mitteilung:

Im Rahmen des standardisierten Berichtswesens der Stadt Emden wurde per 30.09.2013 eine Ergebnisprognose zum 31.12.2013 dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation am 27.11.2013 vorgelegt.

Das Standardberichtswesen resultiert im Wesentlichen auf die Prognosen der einzelnen Organisationseinheiten und deren Einschätzung über die Entwicklung Ihrer Budgets.

Nunmehr sind die Jahresabschlussarbeiten soweit im Fachdienst Finanzen und Abgaben vorangeschritten, dass in Zusammenarbeit mit der Stabstelle 103 eine weiterführende Einschätzung über das voraussichtliche Ergebnis gegeben werden kann.

Für die **ordentlichen Erträge** wurde auf Grund der Prognosen der einzelnen OE ein rechnerisches leichtes Plus gegenüber dem Haushaltsansatz von rd. 241.000 € prognostiziert. Derzeit ergibt sich hier ein deutlich verändertes und gefestigtes Bild. Hiernach wird die Summe der ordentlichen Erträge mit rd. 4 Mio. € unter dem Haushaltsansatz bleiben.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 01.01. bis 30.09.12	Ergebnis 01.01. bis 30.09.13	Abweichung	Ergebnis 2012	Planung 2013	Erwartung 2013	Abweichung	Stand 11.03.2014 incl. Prognose	Vergl. Erwartung /Prognose
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ordentliche Erträge									
12. = Summe ordentliche Erträge	110.815.108	101.195.745	-9.619.364	173.836.360	141.366.900	141.608.500	241.600	137.529.404,25	-4.079.095,75

Die Gewerbesteuereinnahme bildet den Grund für die Mindererträge bei den Steuereinnahmen.

Die Erträge belaufen sich gegenüber dem Haushaltsansatz von 50,5 Mio. auf rd. 44,5 Mio. € und liegen damit im Ergebnis mit rd. 5,9 Mio. € und somit rd. 12 % hinter den Erwartungen.

Zeilenart	Nr.	Name	Ansatz	Gebucht	Verfügbar
Sachkonto	3013000	Gewerbesteuer	-50.500.000,00	-44.551.853,33	-5.948.146,67

Ein Teil dieser Mindererträge konnte durch eine positive Entwicklung bei den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer kompensiert werden (+ rd. 1,1 Mio. €). Als Grund ist hierfür eine höhere Verteilungsmasse anzuführen.

1. bekannt gegeben am: TOP: Paraffe der Protokollführung

Im Bereich der **ordentlichen Aufwendungen** wurde zum Stand 30.09.2013 ein positives Ergebnis in der Prognose erwartet. Es wurde mit einem Minderaufwand von rd. 216.000 € gerechnet. In der Gesamtprognose wird mit einem positiveren Wert gerechnet. Die Prognose geht von rd. 1,8 Mio. € Minderaufwendungen gegenüber dem Haushaltsansatz aus. Wobei in diesem Bereich die Jahresabschlussarbeiten noch nicht vollständig abgeschlossen sind.

Es bleibt darüber hinaus derzeit zu vermuten, dass doch einige Haushaltsausgabereste zu bilden sind. Wenn gleich auch diese das Ergebnis des Haushaltsjahres 2013 hierdurch nicht mehr tangiert wird. Im FB 600 dürfte dieses jedoch auf Grund der bisher für 2013 bewilligten Überplanmäßigen Aufwendungen ohne Deckungsvorschlag vor dem Hintergrund des Gesamtergebnisses nicht möglich sein.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 01.01. bis 30.09.12	Ergebnis 01.01. bis 30.09.13	Abweichung	Ergebnis 2012	Planung 2013	Erwartung 2013	Abweichung	Stand 11.03.2014 incl. Prognose	Vergl. Erwartung /Prognose
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ordentliche Aufwendungen									
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	96.592.097	98.301.142	1.709.045	151.473.698	146.281.900	146.065.700	-216.200	144.420.974,76	-1.644.725,24

Im Bereich der Personalaufwendungen hingegen ist mit einem deutlichen Mehraufwand gegenüber dem Berichtswesen zu rechnen.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 01.01. bis 30.09.12	Ergebnis 01.01. bis 30.09.13	Abweichung	Ergebnis 2012	Planung 2013	Erwartung 2013	Abweichung	Stand 11.03.2014 incl. Prognose	Vergl. Erwartung /Prognose
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ordentliche Aufwendungen									
13. Aufwendungen für aktives Personal	24.829.695	26.861.547	2.031.852	35.499.666	40.776.400	38.989.100	-1.787.300	39.326.073,87	336.973,87

Dieser Mehraufwand resultiert aus dem Gutachten der Niedersächsischen Versorgungskasse, wonach eine deutlich höhere Zuführung an Pensionsrückstellungen als in den Vorjahren vorzunehmen ist. Diese deutliche Erhöhung resultiert aus der Anpassung des Barwertes seitens der NVK welche auf die Anpassung bzw. Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge zurückzuführen ist.

Das **außerordentliche Ergebnis** wird wie bereits zum Berichtswesen prognostiziert einen positiven Saldo ausweisen. Dieses Ergebnis wird sich nach den aktuellen Zahlen noch einmal um rd. 500 Tds. € im Saldo verbessern.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 01.01. bis 30.09.12	Ergebnis 01.01. bis 30.09.13	Abweichung	Ergebnis 2012	Planung 2013	Erwartung 2013	Abweichung	Stand 11.03.2014 incl. Prognose	Vergl. Erwartung /Prognose
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
22. außerordentliche Erträge	1.096.925	2.053.256	956.330	2.264.820	450.000	2.429.300	1.979.300	2.977.341,45	548.041,45
23. außerordentliche Aufwendungen	533.538	193.921	-339.617	305.112	0	250.800	250.800	293.662,98	42.862,98
24. außerordentliches Ergebnis	563.387	1.859.334	1.295.948	1.959.708	450.000	2.178.500	1.728.500	2.683.678	505.178

Aus diesen Eckdaten resultiert ein erwarteter **Jahresfehlbetrag** in Höhe von voraussichtlich rd. 4,2 Mio. €. In der Gegenüberstellung zum Haushaltsplan wird der Haushalt daher mit einem leicht verbesserten Ergebnis als veranschlagt abgeschlossen werden können. Gegenüber der Prognose vom November ist jedoch mit einer Ergebnisverschlechterung von rd. 2 Mio. zu rechnen.

Zusammenfassend ist diese begründet durch:

- niedrigere Gewerbesteuererträge
- höhere Aufwendungen für Pensionsrückstellungen

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Inhalt der Mitteilung

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Diese Mitteilungsvorlage hat keine Auswirkungen auf den Demografieprozess.